



Jubilate Chor

Reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach  
[www.jubilatechor-duebendorf.ch](http://www.jubilatechor-duebendorf.ch)

# Adventskonzert



und Alexander Gretchaninoff

# Missa Festiva

und

# Weihnachtslieder aus Europa

Yun Zaunmayr, Orgel u. Klavier

Sviatoslava Luchenko, Sopran u. Bandura,

Daryna Akulova, Sopran, Anastasiya Khilko, Alt,

Magdalena Baumann, Flöte, José Vizcaino, Cello,

Philipp Herrmann, Schlagzeug

Leitung:

Sviatoslava Luchenko

Ref. Kirche im Wil, Dübendorf,  
Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00h

Eintritt frei - Kollekte

Programm



## **Der Jubilate Chor**

Der reformierte Kirchenchor Dübendorf wurde im Jahre 1890 gegründet. Er kann also auf sein 132-jähriges Bestehen zurückblicken. Im April 2003 änderte er seinen Namen auf „Jubilate Chor“. In einer Zeit, in der Kirchenchöre mancherorts aufgelöst werden, ist es dem Jubilate Chor gelungen, sich zu halten und immer wieder bemerkenswerte musikalische Werke zur Aufführung zu bringen. Er zählt momentan 33 aktive Mitglieder. Seit Juli 2021 wird der Chor von Sviatoslava Luchenko geleitet.

## **Sviatoslava Luchenko (Dirigentin Jubilate Chor)**

Die in Kiew, in der Ukraine geborene Sviatoslava Luchenko ist Musikerin, Sängerin und Dirigentin und hat ihr Masterstudium für Bandura, Gesangs- und Orchesterleitung an der Tschaikowski Musikakademie in Kiew und an der Hochschule Luzern-Musik absolviert. Bereits als Jugendliche gab sie zahlreiche Konzerte, spielte und sang in verschiedenen Formationen, gewann Musikwettbewerbe und nahm europaweit an Musikfestivals teil.



Seit 2008 lebt Sviatoslava Luchenko in der Schweiz, wo sie als freischaffende Musikerin und Sängerin sowie Orchester- und Chordirigentin tätig ist.

Als Orchesterdirigentin konnte sie mit verschiedenen Ensembles in der Ukraine, in Tschechien, Polen, Bulgarien, Italien und in der Schweiz Erfahrungen sammeln. Zurzeit leitet sie das Orchester des Kaufmännischen Verbandes Zürich, die regioSingers Frauenfeld und Jubilate Chor Dübendorf.

Seit einiger Zeit ist sie leidenschaftlich auch pädagogisch tätig mit Gesangs-, Bandura- und Klavierunterricht.

Um ihr Heimatland, die Ukraine, während der schwierigen Zeit des Krieges zu unterstützen, hat Sviatoslava zusammen mit ihren Kolleginnen ein Ensemble «Anima Ruthenica» gegründet. Das Ensemble singt ukrainische Chorliteratur a capella und mit Begleitung der Bandura, und gibt Benefizkonzerte.

Als engagierte Banduristin tritt Sviatoslava sowohl Solo als auch im Duett oder Trio auf, um das Nationalinstrument der Ukraine bestens zu präsentieren. Neuerdings ist sie im Trio «Expression» mit ihren Kolleginnen auf der Bandura und Saxofon zu hören.

Sviatoslava Luchenko lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Winterthur.

## **Yun Zaunmayr, Orgel**

Nach der Matura in ihrem Geburtsort Shanghai studierte Yun



Zaunmayr zuerst in Wien und später in Basel Orgel. Master in Pädagogik, Schulmusik und Orgel-Performance schloss sie bei Prof. Rudolf Scholz, Prof. Peter Panyavsky und Prof. Martin Sander an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für

Musik der Stadt Basel ab. Für ihr Masterkonzert erhielt sie den

Hans-Balmer-Preis des Basler Organistenverbandes für das beste Orgeldiplom zugesprochen.

Sie ist Organistin in der Ref. Kirche Dübendorf, Lehrerin für kombinierten Klavier- und Orgelunterricht an der RMS Dübendorf und Dozentin für Fachdidaktik Orgel an der Musikhochschule in Basel. Mit dem neu gegründeten Verein «Kinder an die Orgel» initiierte sie 2018 das Projekt „Orgelkompositionen für Kinder“. Seit 2021 ist sie als Dozentin für Orgel an der Kirchenmusikschule Aargau tätig und seit Herbst 2022 unterrichtet sie an der Musikschule Lenzburg Orgel.

Neben der Tätigkeit als Kirchenmusikerin und Orgelpädagogin tritt sie auch als Konzertorganistin auf. Regelmässig erarbeitet sie neue Konzepte für Orgelkonzerte für und mit Kindern. Ihre Konzerte führten sie bereits nach Österreich, Deutschland, China, Slowakei und in die Schweiz.  
[www.yunzaunmayr.ch](http://www.yunzaunmayr.ch) - [www.kinderandieorgel.ch](http://www.kinderandieorgel.ch)

## **Konzert-Programm**

(Keine Pause)

1. **Offertoire**, op. 60 - Alexandre Guilmant  
(Orgel)

2. **Missa Festiva**, op. 154 (1937) - Gretschaninoff

Alexander Tichonowitsch Gretschaninoff wurde am 25. Oktober 1864. in Moskau geboren und starb am 3. Januar 1956 in New York. Ab 1881 war er am Moskauer Konservatorium und ab 1890 am Sankt Petersburger Konservatorium, um dort bis 1893 bei Nikolai Rimski-Korsakow zu studieren. Nach ersten Erfolgen als Komponist

kehrte er 1896 nach Moskau zurück, wo er sich zunächst der Kirchenmusik, später dem Moskauer Künstlertheater zuwandte. Bis zur Oktoberrevolution unterrichtete Gretschaninoff, schrieb für Zeitschriften und wirkte als Dirigent. Herausgehoben werden müssen seine pädagogischen Tätigkeiten, u.a. als Leiter von Kinderchören. Die Oktoberrevolution bedeutete das Ende einer ursprünglich geplanten lebenslangen Pension, ermöglicht durch den Zaren. 1925 zog er nach Paris, ohne jedoch mit der Sowjetmacht zu brechen. Auf Grund der bedrohlichen politischen Situation entschloss er 1939, in die USA auszuwandern. Während des Zweiten Weltkrieges schrieb er mehrfach Kompositionen, die als Unterstützung für die Truppen der Roten Armee gedacht waren. 1946 erhielt er die US-amerikanische Staatsbürgerschaft. Insgesamt ist die Musik Gretschaninoffs trotz eines deutlich „russischen“ Tonfalls vergleichsweise kosmopolitisch orientiert. Allerdings blieb sie traditionsverbunden, sodass seine Werke eher konservativ klingen. Gretschaninoffs geistliche Musik ist von einer Rückbesinnung auf älteste russische Überlieferungen geprägt. Auch archaische Sequenzen in seiner Musik klingen an und vermitteln ein überraschendes Spannungsfeld. Zu Lebzeiten hoch angesehen, geriet Gretschaninoff nach seinem Tode schnell in Vergessenheit, während er in der Sowjetunion v. a. wegen seiner Emigration überwiegend ignoriert wurde. Allerdings finden seine geistlichen Werke im heutigen Russland im Zuge der zu beobachtenden erneuten Religionsverbundenheit zunehmend mehr Beachtung. (Nach Wikipedia)

Die Missa Festiva entstand 1937 in Paris, wohl unter dem Eindruck des Requiems von Gabriel Fauré. Das Werk zeichnet sich vor allem durch seine fast sprechende Art der Musik und durch häufige Wechsel zwischen gregorianischen Wendungen

und hymnischen Harmonien, aber auch durch archaische Tonfolge aus. (Nach Judith Roßbach).

Das Werk besteht aus:

**Kyrie:** Kyrie eleison, Herr erbarme dich

**Gloria:** Ehre sei Gott in der Höhe

**Credo:** Glaubensbekenntnis

**Sanctus:** Heilig, Gott, Herr aller Mächte

**Benedictus:** Hochgelobt sei der da kommt

**Agnus Dei:** Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt.  
Gib uns Frieden

### 3. **Sleigh Bells Across the Snow** - Malcolm Archer (Orgel)

### 4. **The little drummer boy** - K.Davis/H.Onorati/H.Simeone (Chor, a capella mit Schlagzeug)

"Komm", sagten sie zu mir, "unsern neu geborenen König zu sehen!" Unsere feinsten Geschenke bringen wir, und legen sie vor dem König hin. So ehren wir ihn, wenn wir kommen.

Baby Jesus, ich bin auch ein armer Junge. Ich habe kein Geschenk zu bringen, das für unsern König passt.

Kann ich für dich auf meiner Trommel spielen? Maria nickte. Der Ochse und das Lamm schlugen den Takt. Ich spielte auf meiner Trommel für IHN. Ich spielte mein Bestes für IHN.

Da lächelte er mir zu, mir und meiner Trommel.

### 5. **Drei Könige** - P. Cornelius (Sopran solo mit Klavier)

**6. Christ ist geboren** - nach Navidad Nuestra von A. Ramirez arrangiert von H. Forster (Chor, Klavier, Schlagzeug)

1. Christ ist geboren in dieser Nacht wie uns verheissen, selige Nacht. Friede den Menschen, Ruhe und Freud' Christ ist geboren, Weihnacht ist heut.

Engel, sie singen, Gott ist uns nah, Christ ist geboren, Weihnacht ist da.

2. Still in der Krippe liegt er nun da, unser Erlöser ist uns nun nah. Licht bringt sein Kommen, Licht in der Nacht, hat bis ans Kreuz uns Liebe gebracht.

3. Heut ist die Nacht, die Gott uns versprach, Christ ist gekommen, er ist nun da. Lasst uns nicht schlafen: Christus ist da! Christ ist geboren, Gott ist uns nah.

**7. Bandura solo** (Werke nach Ansage)

**8. Away in a manger** - W.J.Kirkpatrick und J.R.Murrey  
(Sopran solo, Bandura, Flöte, Cello)

**9. Zwei ukrainische Weihnachtslieder** a capella (Solistinnen für Sopran und Alt)

**10. Shchedryk** - Mykola Leontovych (Chor a capella mit Schlagzeug)

Es ist ein uraltes ukrainisches Weihnachtslied oder eher ein Lied der Sternsinger, die von Haus zu Haus ziehen und die

Grosszügigkeit der Bewohner loben, in der Hoffnung, etwas Geld, Süßigkeiten oder sonst Esswaren zu erhalten. Der Hausherr und seine Frau werden mit Komplimenten überhäuft. Im Lied wird ihr Vieh bewundert. Seltsamerweise kommen auch Schwalben vor, was darauf hinweist, dass es einen vorchristlichen Ursprung haben könnte, als man den Frühling als Jahresanfang feierte.

**11. Das isch der Stärn vo Bethlehem** - P.Burkhard (Chor, Klavier, Schlagzeug)

1. Das isch de Stärn vo Bethlehem. Mached eu uuf und folged dem! Es isch de aller-schönschti Stärn. Chömed ihr Lüüt vo nah und färn, chömed ihr Lüüt vo nah und färn!

2. Zum Heiland fühert dä Stärn eus hii, drum folged alli gross und chli! Er liit im Chrippli arm und bloss, aber er wird en König gross, aber er wird es König gross.

3. Lobed und tanked eusem Stärn, folged ihm naa und folged gärn! Eimal dänn winkt er eus und träit übere eus i dEwigkeit, übere eus i dEwigkeit.

**12. Gott chunnt als Chind** - P.Roth (Chor, Klavier, Schlagzeug)

1. Gott chunnt als Chind zu eus i dWält, dProfete händs scho so verzellt. Es macht eus frei vo Hass und Gwalt, und sis Vertroue git eus Halt.

Refrain: Halleluja, lobed Gott er chunnt zu eus, lobed Gott er macht eus frei.

2. Du chlieses Chind wirsch en Profet, du gosch vorus und bahnsch de Wäg. Eus Mänsche seisch: dRettig isch da und dSchulde sind jetz von eu gno.

3. Vo Gottes Liebi simmer treit, si chunnt als Liecht i dDunkelheit. Si lüchtet eus is Tal vom Tod, si schänkt eus Friede und nimmt dNot.

**13. O du fröhliche Weihnachtszeit** (Sopran Solo, Chor, Gemeinde, Klavier oder Orgel)

O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit.

1. Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, o Christenheit.

2. Christ ist erschienen uns zu versöhnen. Freue, freue dich, o Christenheit.

3. Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit.

**Dauer des Konzerts etwa eine Stunde - keine Pause.**

**Liebe Konzertbesucherin, lieber Konzertbesucher,**

Haben Sie nicht Lust verspürt, mitzusingen? Zögern Sie nicht, bei unserem Chor reinzuschauen. Auch NeueinsteigerInnen sind willkommen - dabei zählt vor allem die Freude am Singen und Musizieren. Kommen Sie doch mal zum Schnuppern an eine unserer Proben. Diese finden jeweils (ausser in den Schulferien) am Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr im REZ, Kirchgemeindehaus der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, 8600

Dübendorf statt. Oder: Unterstützen Sie unseren Chor und werden Sie ein Passivmitglied.

Kontakte:

Chorleiterin: Sviatoslava Luchenko 076 445 60 62,

Email: [sviatoslava.luchenko@gmail.com](mailto:sviatoslava.luchenko@gmail.com),

Chor: Sven Michelsen 044 821 23 29, Email:

[koordinator@jubilatechor-duebendorf.ch](mailto:koordinator@jubilatechor-duebendorf.ch)

Besuchen Sie auch unsere Webseite:

[www.jubilatechor-duebendorf.ch](http://www.jubilatechor-duebendorf.ch)

und erfahren Sie mehr über die 132-jährige Geschichte des Chors, seine Auftritte und sein geselliges Leben.

Wir danken der Reformierten Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach und der Kulturkommission Dübendorf für die grosszügigen Unterstützungen.



Dezember 2018: Aufführung der Misa Criolla und Navidad Nuestra von Ariel Ramírez durch den Jubilate Chor mit Solisten, u.a. Raphael Höhn, Tenor und Sebastián Tortosa, Klavier, Leitung Anita Haapamäki. Ausschnitt dazu auf unserer Webseite: [www.jubilatechor-duebendorf.ch/Konzerte](http://www.jubilatechor-duebendorf.ch/Konzerte)

AKERET   
DRUCK   
